

Was bedeutet ADS wirklich?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 15. Oktober 2008 21:58

impulsivität gehört ganz klar zum bild von adhs. ich denke, du meinst auch eher adhs als ads, oder?

ads ist eher die träumer-variante, stille kinder, die oft ein bisschen abwesend scheinen. adhs geht häufig mit störungen des sozialverhaltens einher und auch mit emotionalen störungen (angststörungen, depressionen), was ja angesichts der negativen rückmeldungen, die diese kinder erfahren, nicht verwunderlich ist. auch häufig mit teilleistungsstörungen... ob da nicht eines ursächlich ist für das andere, müsste man schon im auge haben.

jedenfalls... mit laissez-faire tut man diesen kindern keinen gefallen. als fachlehrerin alleine wirst du da nicht viel ausrichten können, leider. aber evtl könnt ihr euch als team zusammen setzen - die situation ist ja nicht nur für das kind untragbar, sondern auch für euch lehrer. ein gemeinsames konzept, ggf mit einem verstärkersystem... klare, für das kind transparente regeln, enge kooperation und absprachen mit den eltern. ggf auch mit therapeuten, sofern das kind in behandlung ist. die meisten schreiben nach erlaubnis durch die eltern einen kurzen bericht für die schule.

adhs ist kein erziehungsfehler! sicher ist es so, dass sich manche komorbide auffälligkeit unter einem bestimmten erziehungsverhalten eher entwickelt, aber genauso kann eine entsprechende förderung von schule und eltern positive effekte erzielen.

na ja, und wenn er bei aufgaben, die "vorheriges überlegen benötigen" so schnell ausrastet, ist das doch ein sicheres zeichen dafür, dass der kleine kerl überfordert ist. evtl könntet ihr dann schon im vorfeld die situation entschärfen, indem ihr die aufgabenstellung modifiziert bzw ihm hilfen an die hand gebt, wie er sich die situation strukturieren kann.

so, das waren auf die schnelle ein paar gedanken zu dem thema...